

An den  
Präsidenten des Burgenländischen Landtags  
Christian Illedits  
Landhaus  
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, 06. September 2016

### **Entschließungsantrag**

der Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller

betreffend Einleitung eines Mediationsverfahrens in der Causa „Umfahrung Schützen“

Begründung:

In Zusammenhang mit der Errichtung der Umfahrung Schützen (B50) sind noch einige offene Fragen ungelöst. Eine davon betrifft den Streit zwischen GrundeigentümerInnen und Umweltschützern auf der einen Seite und der Landesregierung auf der anderen Seite.

Die Enteignungsbescheide wurden im April vom Verwaltungsgerichtshof aufgehoben, was zur Folge hat, dass die Straße nunmehr über Privatgrund verläuft. Sogar die Schließung des Straßenabschnitts steht im Rahmen der aktuellen Rechtsstreitigkeiten Raum. Das laufende Behördenverfahren der Abteilung 2 der Burgenländischen Landesregierung mit den GrundegentümerInnen brachte noch immer kein Ergebnis.

Der Europäische Gerichtshof hat in einem vergleichbaren Fall in Kärnten bezüglich der Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung der Klägerin recht gegeben. Dieses Erkenntnis könnte als Präzedenzfall auch für eine Entscheidung zur Umfahrung Schützen herangezogen werden. Sollte also die Beschwerdeführung der Anrainer aufrechterhalten bleiben, dann ist mit einem neuerlichen langen Rechtsverfahren zu rechnen.

Das demokratische und rechtliche Gebot der Stunde, das BürgerInnenrechte ernstnimmt und in die politischen Entscheidungen einbezieht, ist das Beschreiten eines Weges aus der vorhandenen Sackgasse der Rechtsstreitigkeiten. Ein solcher Weg ist die Durchführung eines Mediationsverfahrens mit allen Beteiligten als GesprächspartnerIn und einer unabhängigen und professionellen Leitung. Derartige Verfahren zeigen eine hohe Erfolgsquote, sobald alle Beteiligten sich zu dem gemeinsamen Ziel, eine für alle akzetable Lösung zu finden, bekennen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

### **Antrag auf Fassung einer Entschließung**

Die Landesregierung wird aufgefordert, in der Causa „Umfahrung Schützen“ ein Mediationsverfahren einzuleiten, in das alle Betroffenen – Land Burgenland, GrundeigentümerInnen, Verein Region Neusiedlersee, Beschwerdeführer im EU-Rechtsverfahren, die Gemeinden Schützen und Oslip sowie der Umweltdachverband – eingebunden werden. EinE professionelleR MediatorIn wird mit der Gesprächsleitung beauftragt, Sachverständige werden nach Bedarf zugezogen. Ziel des Mediationsverfahrens ist die gemeinsame Erarbeitung einer rechtskonformen Einigung, die die Zustimmung aller Beteiligten erhält.